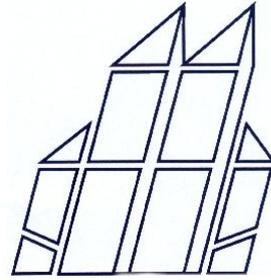


Stadtbücherei Schortens



Jahresbericht 2015

Stadtbücherei Schortens
Weserstraße 1
26419 Schortens
Tel.: 04461/909690
E-Mail: buecherei@schortens.de



SCHORTENS
... Nordehenähe inklusive

Aktuell

Das Jahr 2015 war einerseits ein sehr bewegtes Büchereijahr mit vielen positiven Neuerungen, andererseits war es aber auch ein sehr schwieriges Jahr, das uns teilweise an die Grenzen unserer Belastbarkeit brachte. Bereits im Jahr 2014 hatten zwei längere krankheitsbedingte Ausfälle im Kollegenkreis die Arbeit der Stadtbücherei stark beeinträchtigt.

Über mehrere Monate standen nur 60-80% der regulären Personalkapazität zur Verfügung.

Zum Jahresbeginn 2015 war das Team der Stadtbücherei dann erstmals wieder vollzählig und es konnte mit der Aufarbeitung von Rückständen begonnen werden. Gleichzeitig wurde mit dem längst überfälligen Abbau nicht mehr genutzter Altbestände begonnen. Eine unerfreuliche Wende brachte dann die zweite Jahreshälfte. Ende Juli hat uns eine Mitarbeiterin verlassen. Die Teilzeitstelle (19,5 Wochenstunden) konnte erst ab Mitte November neu besetzt werden. Eine zweite Kollegin (38,5 Wochenstunden) fiel ab Mitte August krankheitsbedingt aus. Durch eine Aushilfskraft konnten lediglich 20-25 Wochenstunden vertreten werden. Hinzu kommt, dass unsere Aushilfe auf Grund ihrer Qualifikation nur für bestimmte Aufgabenbereiche eingesetzt werden konnte.



Gudrun Kakuschke verstärkt seit November das Team der Stadtbücherei

Bedingt durch die schwierige personelle Situation kam auch die Arbeit am neuen Büchereikonzept ins Stocken. Die Konzeptentwicklung erfolgt im Rahmen des Projektes "Bibliotheksprofil in der Kommune" der Büchereizentrale Niedersachsen, das durch Mittel der Klosterkammer in Hannover gefördert wird. Mit den Projektpartnern konnte nun eine Nachfrist vereinbart werden, die am 31. März 2016 abläuft. Spätestens dann muss den Projektpartnern die endgültige schriftliche Fassung vorliegen.

Das Bandscheibenleiden einer Mitarbeiterin der Stadtbücherei Schortens war Anlass für die Beschaffung einer neuen höhenverstellbaren Ausleihtheke. Von dieser Maßnahme profitieren alle Mitarbeiter der Einrichtung. Die Technik ermöglicht ein individuelles Einstellen der Arbeitshöhe und lässt den Wechsel zwischen Sitz- und Steharbeitsplatz zu, was insbesondere Mitarbeitern mit Bandscheiben und Rückenleiden sehr zu Gute kommt.

Nach vorangegangener inhaltlicher Diskussion wurden für das Jahr 2015 Haushaltsmittel für die Einführung eines E-Medienangebotes bereitgestellt. Die Stadtbücherei Schortens konnte somit am 01. April 2015 dem E-Medienverbund NBib24.de beitreten, dem derzeit 95 niedersächsische Bibliotheken angehören. Mittlerweile bieten fast alle Bibliotheken in der Region eine Möglichkeit der E-Medienausleihe an.

Aus den Erfahrungsberichten anderer Bibliotheken ist bekannt, dass neue Angebote wie die E-Medienausleihe einige Zeit brauchen um sich zu etablieren. Dies scheint auch für Schortens zuzutreffen. Auch hier entwickeln sich die Nutzer und Ausleihzahlen der sogenannten Onleihe langsam aber stetig. In den ersten beiden Monaten nutzten durchschnittlich etwa 20-25 Personen unsere Onleihe, im Dezember waren es dann bereits über 40 Nutzer. Die E-Medienausleihe ist ebenfalls im Laufe des Jahres leicht angestiegen. Sie wuchs von 77 Ausleihen im April auf 222 Entleihungen im Dezember. In der Zeit vom 01.04 bis 31.12.2015 wurden insgesamt 1.160 E-Medien entliehen. Hätte die Stadtbücherei bereits ab 1. Januar über ein entsprechendes E-Medienangebot verfügt, dann hätte die Jahresausleihe der E-Medien vermutlich ca. 1.547 Entleihungen betragen.



Damit würde der Anteil der E-Medienausleihe an der gesamten Jahresausleihe der Stadtbücherei 3,5 % betragen. Angestrebtes Ziel ist jedoch ein Anteil von mindestens 5 %, da die Stadtbücherei auch 5 % ihres Medienetats für das E-Medienangebot aufwenden muss. Um mehr Büchereikunden auf das neue Angebot aufmerksam zu machen, wurden die Daten der Onleihe jetzt zusätzlich in den Medienkatalog der Stadtbücherei eingespielt. In der Stadtbücherei kann ein E-Book-Reader zum Testen des Angebotes ausgeliehen werden.

Im vergangenen Jahr sind viele Migranten nach Schortens gekommen. Die meisten von ihnen sprechen kein Deutsch. Das Erlernen der deutschen Sprache ist jedoch eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Integration. Die Stadtbücherei möchte den Sprachlernprozess unterstützen und hat daher eine größere Zahl an Bildwörterbüchern und Sprachkursen beschafft. Im Bereich der Sachbücherei gibt es nun den Interessenkreis "Deutsch als Fremdsprache".



In diesem Zusammenhang hat die Stadtbücherei Kontakt zum Familienzentrum, zur Integrationsbeauftragten und zu Sprachlehrern aufgenommen. Möglichkeiten für gemeinsame Veranstaltungen werden derzeit mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Schortens abgestimmt. Einige Multiplikatoren und Integrationslotsen nutzen bereits das neue Medienangebot.

Ende des Jahres 2015 hat der Rat der Stadt Schortens neue Ausleihfristen für die Stadtbücherei beschlossen. Für alle Medienarten gibt es jetzt eine einheitliche Leihfrist von drei Wochen. Bisher galten für die verschiedenen Medienarten ganz unterschiedliche Fristen. Bücher und Gesellschaftsspiele waren für drei Wochen entleihbar, für Zeitschriften, CDs und Hörbücher galt eine Frist von zwei Wochen, DVDs und Konsolenspiele mussten bereits nach einer Woche wieder zurückgegeben werden.

Zahlen, Daten, Fakten ...

Zu den erfreulichen Entwicklungen des Jahres 2015 gehört die Tatsache, dass sowohl die Zahl der aktiven Nutzer also auch die Zahl der Neuanmeldungen leicht gestiegen ist. Die Zahl der aktiven Nutzer ist um 7 % gestiegen, bei den Neuanmeldungen konnte ein Anstieg um fast 42 % verzeichnet werden. Im Mai 2015 wurde ein Besucherzählgerät für die Stadtbücherei beschafft, so dass ab 1. Juni eine genaue Ermittlung der Besucherzahlen möglich war. Für das Jahr 2015 kann demnach von rund 20.700 Besuchern ausgegangen werden.

Zwei Jahre, in denen die Stadtbücherei nur über eingeschränkte personelle Ressourcen verfügen konnte, haben dennoch ihre Spuren hinterlassen. So ist die Medienausleihe von 68.280 Entleihungen im Jahr 2014 auf 60.003 im Jahr 2015 gesunken. Der Ausleihrückgang zieht sich durch nahezu alle Medienbereiche. Trotzdem gehört die Stadtbücherei Schortens auch weiterhin zu den ausleihstärksten und am besten genutzten Bibliotheken in der Region. Im Vergleich mit den anderen Bibliotheken im Landkreis Friesland hat die Einrichtung auch im Jahr 2015 wieder das höchste Ausleihergebnis erreicht. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass die Ausleihzahlen vor Ort zurückgegangen sind.

Wieso, weshalb, warum?

Die besonderen Umstände aufgrund der personellen Situation sind sicher eine Ursache für den Einbruch bei den Ausleihzahlen. Es spielen hier jedoch auch andere Faktoren eine entscheidende Rolle.

Kinder und Jugendliche sind seit jeher eine der wichtigsten Nutzergruppen öffentlicher Büchereien. Dass die Zahl der Kinder in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen ist, ist allgemein bekannt. Somit verwundert es auch nicht, dass auch die Medienausleihe im Kinder- und Jugendbereich rückläufig ist.

Das geänderte Mediennutzungsverhalten ist ein weiterer Grund dafür, dass Ausleihzahlen in einigen Bereichen rückläufig sind. Die klassischen Medien haben Konkurrenz durch E-Medien bekommen. Ein Teil der Informationen, die man früher in Büchern suchen musste, lassen sich mittlerweile ganz einfach im Internet recherchieren. Wenn man jedoch tiefer in ein Thema einsteigt und sich dazu ausschließlich der frei zugänglichen Quellen des Internets bedienen möchte, dann stößt man dennoch häufig an Grenzen.

Neben den personellen Ressourcen sind Medien- und Veranstaltungsetat wichtige Faktoren für den Erfolg bibliothekarischer Arbeit. Mit sinkenden finanziellen Möglichkeiten geht auch die Attraktivität des Medienangebotes zurück. Auch das ist ein Grund, der bei den rückläufigen Ausleihzahlen der Stadtbücherei Schortens eine Rolle spielt. Die Aussage, dass die Ausleihzahlen während der letzten Jahre um insgesamt rund 25 % gesunken seien, ist richtig. Es ist aber auch zu bedenken, dass in dem gleichen Zeitraum die finanziellen Möglichkeiten der Einrichtung um gut 30 % gesunken sind. Eine ähnliche Entwicklung wie in Schortens ist auch bei anderen Bibliotheken mit abnehmenden finanziellen Mitteln zu beobachten.

Dem gegenüber steht eine Gruppe von Bibliotheken die im Laufe der letzten Jahre eine Anpassung ihrer Etats erfahren haben. Diese Bibliotheken verfügen durchweg über stabile Nutzer- und Ausleihzahlen. Das Beispiel der Stadtbibliothek Norden zeigt, wie sich zusätzliche Etatmittel positiv auf die Entwicklung einer Einrichtung auswirken können. Die Stadtbücherei Norden gehört außerdem zu den Bibliotheken, die ihre Arbeit nach einem modernen Konzept ausrichten, in dessen Mittelpunkt Lese- und Sprachförderung stehen.

Bibliothek	Entleihungen insgesamt						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bad Zwischenahn	71.934	73.118	75.34	84.269	88.536	90.140	83.395
Norden StB	39.878	43.456	65.486	87.934	96.879	117.649	132.684
Schortens StB	78.932	80.594	84.736	76.860	77.099	73.610	68.280
Westerstede StB	112.106	115.300	116.088	114.411	105.077	111.325	112.511

Bibliothek	Ausgaben für Erwerbung (Medienetat)						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bad Zwischenahn	24.728	31.368	28.307	27.909	29.689	30.283	38.049
Norden	10.881	17.500	19.052	24.171	38.000	36.100	40.284
Schortens	23.000	23.000	20.200	17.123	21.618	19.394	18.412
Westerstede	29.383	28.756	33.152	27.964	29.106	27.260	37.573

Ausleihzahlen und verfügbarer Medienetat ausgewählter Bibliotheken

Ist weniger mehr?

Nicht immer ist der Slogan "weniger ist mehr" auch zutreffend. Richtig ist diese Aussage aber in Bezug auf Bibliotheken, die über einen großen Anteil an älteren Medien verfügen, die kaum noch genutzt werden. Im Bereich der Kinder- und Jugendbücherei wurden alle Bücher in alter Rechtschreibung aussortiert.

Das diese Maßnahme trotz der schwierigen personellen Situation durchgeführt werden konnte, verdanken wir dem Einsatz unserer Aushilfskraft, die nach Vorgaben der Büchereileitung die Bestandssichtung vornahm. Zwei Praktikantinnen haben ebenfalls wichtige Vorarbeiten geleistet.

Braucht weniger auch weniger?

Kinder sind traditionell eine wichtige Nutzergruppe öffentlicher Bibliotheken. In den letzten Jahren ist die Zahl der Kinder rückläufig. Mancherorts wurde daraus schon der Schluss gezogen man könne daher auch im Bereich der Bibliotheken Einsparungen vornehmen oder zumindest auf Anpassung der Etats verzichten. Doch das ist ein fataler Irrtum. Die Zahl der Kinder ist zwar insgesamt zurückgegangen, aber gleichzeitig steigt die Zahl der Kinder mit massiven Sprachdefiziten dramatisch an. Zahlen die dies belegen, liegen dem Landkreis Friesland vor. Angesichts der aktuellen Situation ist ein attraktives Medienangebot für Kinder und Jugendliche in Bibliotheken unverzichtbar. Ebenso wichtig ist ein geeignetes Veranstaltungsprogramm, das die Entwicklung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz fördert. Bibliotheken müssen zukünftig nicht weniger, sondern mehr leisten, wenn sie den neuen Anforderungen gerecht werden wollen.

Andererseits bedeutet die Tatsache, dass es weniger Kinder gibt auch, dass später dem Arbeitsmarkt weniger potentielle Arbeitskräfte zur Verfügung stehen werden. In diesem Fall würde jeder Betriebswirt raten: Bildet eure Kinder noch besser aus!

Hören, Sprechen, Lesen

Die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz ist eine der wichtigsten Aufgaben einer modernen Bücherei. Auch bei uns in Schortens steht dieser Bereich daher im Mittelpunkt der Veranstaltungsarbeit.

Anfang des Jahres konnten wir die ausgebildete Gruppenleiterin Sabine Weinreich für die Mitarbeit in der Stadtbücherei gewinnen. Dadurch konnte die Leseförderung mit der Gruppe "Kleine Wichte" weitergeführt werden. Der "Büchertreff für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren" fand im Jahr 2015 insgesamt dreiunddreißigmal statt.

Für die kindliche Sprachentwicklung ist es wichtig, dass sowohl das Zuhören als auch das freie Sprechen gefördert werden. Deshalb werden von der Stadtbücherei regelmäßig Bilderbuchkinos angeboten. Im Laufe des Jahres 2015 hatten wir zehnmal zum Bilderbuchkino eingeladen. Einige Bilderbuchkinos wurden als freie Nachmittagsveranstaltung angeboten, andere wurden in Kooperation mit den Kindertagesstätten organisiert.

Kinder, die Geschichten lieben, kamen auch bei unserer Vorlesepatin Herma Klenz auf ihre Kosten, die im Drei-Wochen-Rhythmus in der Kinderbücherei Geschichten erzählte und vorlas.

Neben diesen freien Angeboten hat die Stadtbücherei auch im vergangenen Jahr wieder eine große Zahl an Veranstaltungen gemeinsam mit den Grundschulen der Stadt Schortens und mit der IGS Friesland Nord durchgeführt. Dazu gehörten Autorenlesungen, Klassenführungen und ein Vorlesewettbewerb im November.



Lesung mit Kinderbuchautorin
Antje Herden am 21.04.2015



Lesung mit Schauspielerin
Nicole Wollschlaeger am 15.09.2015

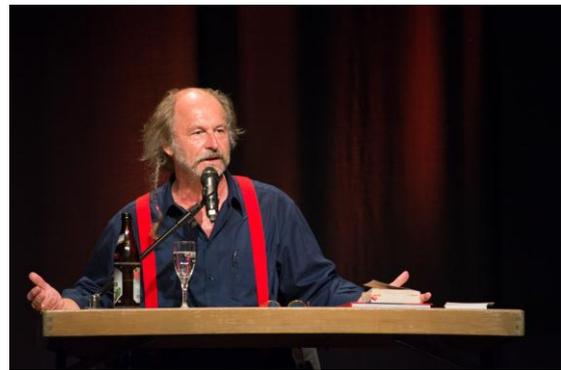


Lesung mit Schauspieler Rainer Rudloff
am 15.10.2015

Highlights aus dem Norden

Gerne arbeiten wir mit Kindergärten und Schulen zusammen. Unsere Einrichtung soll aber auch darüber hinaus ein Treffpunkt für Klein und Groß sein. Neben mehreren Medianausstellungen gab es eine Vielzahl von Veranstaltungen rund ums gedruckte Wort. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsarbeit des Jahres 2015 standen vor allem Künstler aus der Region.

Den Anfang macht im April 2015 Krimiautor Klaus-Peter Wolf. Die spannende Lesung aus Ostfriesenwut und das musikalische Rahmenprogramm von Bettina Göschel kamen beim Publikum gleichermaßen gut an. Mit insgesamt 165 verkauften Eintrittskarten war die Veranstaltung ein großer Erfolg.



Krimilesung mit Klaus Peter Wolf am 29.04.2015

Im Oktober hatten wir das "Mobile Figurentheater Bremen" bei uns in Schortens zu Gast. Mit den "Geschichten vom Raben Socke" traf Theaterfrau Birgit Neemann genau den Geschmack ihres jungen Publikums. Aber auch Eltern und Großeltern, die als Begleitung mitgekommen waren, zeigten sich sichtlich begeistert von der Aufführung der Künstlerin.



Veranstaltung mit dem Mobiles Figurentheater Bremen
29.10.2015

"Tööv mol even" lautete der Titel einer Lesung mit NDR-Redakteur Gerd Spiekermann, die am 16. November stattfand. Im mit 227 Besuchern gut gefüllten Saal des Bürgerhauses las Spiekermann aus seinem neusten Buch und erzählte Geschichten aus seiner Kindheit und Jugend. Mit Alltagsgeschichten und vortrefflichen Pointen begeisterte Autor Spiekermann sein Publikum. Plattdeutsch-Fans kamen hier voll und ganz auf ihre Kosten.



Gerd Spiekermann war
am 16.11.2015 in Schortens

Ausblick

Die Zukunft der Stadtbücherei gestalten, das wollen wir mit vielen neuen Veranstaltungsangeboten und einem neuen Bibliothekskonzept. Ende Januar wird die Stadtbücherei ihr neues Veranstaltungsprogramm vorlegen. Das neue Bibliothekskonzept wird bis zum 31. März fertig gestellt und kann danach im Ausschuss präsentiert werden.

Ab Februar bietet die Stadtbücherei einen Lese-Club für Grundschul Kinder an. Dieser trifft sich ab dem 2. Februar immer am 1. Dienstag im Monat, in der Zeit von 16.30 – 18.00 Uhr, in den Räumen der Stadtbücherei Schortens. Während der Sommerferien wird die Stadtbücherei erstmals den Sommerlese-Club "Julius-Club" durchführen. Dieses Veranstaltungsangebot richtet sich an Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren. Die Teilnahme am Projekt Julius-Club wird durch die VGH-Stiftung mit 1.500 € gefördert.

Die Aktivitäten der Stadtbücherei im Bereich der Lese- und Sprachförderung sollen künftig auf weitere Gruppen ausgedehnt werden, die einer besonderen Förderung bedürfen. Ein neues Konzept für Klassenführungen wird in Zusammenhang mit dem neuen Bibliothekskonzept vorgestellt.

Vielen Dank!

An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die im Jahr 2015 die Arbeit der Stadtbücherei unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt Barbara Steinbach, die uns bei unterschiedlichen Projekten unterstützt hat, unserer Vorlesepatin Herma Klemenz, der Gruppenleiterin Sabine Weinreich (Gruppe "Kleine Wichte") und Frau Dr. Carmen Theis ("Lesekreis"). Im vergangenen Jahr haben 2 Schülerinnen ihr Praktikum in der Stadtbücherei Schortens abgeleistet. Auch sie haben sich gut in die Büchereiarbeit eingebracht. Meine Mitarbeiterinnen, die gemeinsam mit mir ein schwieriges Büchereijahr gemeistert haben, sollen an dieser Stelle nicht vergessen werden.

Ich freue mich auf ein neues, interessantes Büchereijahr.

Schortens, 16.01.2016
Marcus Becker
Büchereileiter

Anhang 1: Stadtbücherei Schortens – Statistik auf einen Blick

Medienbestand und Bestandsentwicklung - 2015

Medienart:	Medienbestand am 31.12.2015:	Zugang von Medien:	Abgang von Medien:
Sachbücher:	4.136	304	2.004
Romane:	3.826	432	1.197
Kinder/Jugendbücher:	5.663	583	2.409
Zeitschriften:	1.240	481	536
Hörbücher:	1.524	178	472
CDs:	1.161	15	28
DVDs:	804	75	691
CD-ROMs:	0	0	48
Spiele:	192	11	17
Elektron. Spiele:	59	5	2
Gesamt:	18.605	2.087	7.404

Mediennutzung – 2014/2015

Medienart:	Ausleihe 2013:	Ausleihe 2014:	+/- zum Vorjahr
Sachbücher:	7.228	6.739	
Romane:	21.098	17.864	
Kinder/Jugendbücher:	23.525	19.906	
Zeitschriften:	3.688	3.053	
Hörbücher:	8.543	7.509	
CDs:	1.281	716	
DVDs:	1.901	1.960	
CD-ROMs:	109	50	
Spiele:	698	739	
Elektron. Spiele:	190	264	
Fernleihen:	19	43	
eMedien:	0	1.160	
Gesamt:	68.280	60.003	- 8.277 (- 12,1 %)

Aktive Benutzer und Besucher – 2014/2015

	2014	2015	+/- zum Vorjahr
Besucher:	NN	20.744*1	NN
Aktive Benutzer:	1.120	1.202	+ 82
Neuanmeldungen:	148	210	+ 62

*1 Seit 1. Juni 2015 werden die Besucherzahlen mittels eines Besucherzählgerätes erfasst. Die Zahlen für die Monate Januar bis Mai beruhen auf einer Schätzung. Die Zahl der Veranstaltungsbesucher wurde hinzugerechnet. Dies ist nötig, da nicht alle Veranstaltungen der Stadtbücherei auch in den Räumen der Bücherei stattfanden.

Anhang 2: Stadtbücherei Schortens – Einnahmen u. Ausgaben

Einnahmen – 2014 und 2015

Art der Einnahmen:	Betrag in €	Betrag in €
	2014	2015
Entleih. (DVD u. E-Spiele):	2.590,50	1.614,50
Ausweisverlängerung u. Ersatz:	5.496,00	5.297,00
Verzugsgebühren u. Mediensersatz:	3.642,85	3.667,14
Reservierung:	2.049,80	1.839,10
Anmeldung:	604,00	1.043
Bücherflohmarkt:	1.278,80	1.130,00
Veranstaltungen:	1.209,00	5.880,00
Erstattung von übrigen Bereichen:	70,69	127,41
Sonstiges:	484,12	0,0
Gesamt:	17.425,76	20.598,65

Ausgaben – 2014 u. 2015 (Ohne Personal und Gebäudekosten)

Art der Ausgaben:	Betrag in €	Betrag in €
	2014	2015
1. Ausgaben für Medien:	18.412,00	19.814,59
2. Ausgaben für Veranstaltungen:	3.287,75	6.825,26*1
3. Geschäftsaufwand u. Aufw. f. sonst. Dienstleistungen:	3.005,26	5.864,71
4. Sonstige Ausgaben:	7.465,89	2.360,66
Gesamt:	32.170,90	34.865,22

*1 Im Jahr 2015 wurde mehr Geld für Veranstaltungen ausgegeben, dadurch waren andererseits höhere Einnahmen möglich.